

Comeback von Toto Wolff

Rund fünf Monate nach seinem erfolgreichen Rekordversuch und dem anschließenden Horror-Crash auf der Nordschleife am Nürburgring feiert Toto Wolff ein Comeback im Motorsport! Der in der Schweiz lebende Wiener tauscht dabei aber das Metier: Von der Rundstrecke auf die Rallye-Pisten – Wolff wird sowohl bei der ARBÖ Rallye Steiermark (25., 26. September), als auch bei der Waldviertel-Rallye (30., 31. Oktober) einen von BRR eingesetzten Skoda Fabia S2000 pilotieren und damit der heimischen Rallye-Szene im Endspurt der Meisterschaft neue, attraktive Impulse geben!

Wolff wird die beiden Veranstaltungen aber mit grundverschiedenen Zielen bestreiten: Die Steiermark-Rallye in Admont sieht Toto als Probegalopp, beim großen Finale im Waldviertel rund um Horn wird der Vizemeister von 2006 aber ganz sicher „sportliche Ziele“ verfolgen . . .

Als Co-Pilot war jeweils Klaus Wicha vorgesehen. Nachdem der Deutsche aber bei der Steiermark-Rallye bereits eine andere Verpflichtung hat, wird der junge Dominik Jahn in Admont einspringen. Im Waldviertel ist Wicha aber fix dabei!

„So ganz ohne Motorsport geht es ja doch nicht“, schmunzelt Wolff, der in den letzten Monaten beruflich sehr intensiv am Werk war, „und als sich die Möglichkeit ergab, den Skoda Fabia S2000 zu fahren, musste ich nicht wirklich lange überlegen. Das Auto hat heuer unter der Regie von Raimund Baumschlager und BRR in der P-WRC-Weltmeisterschaft ja schon für Furore gesorgt und seine Standfestigkeit bewiesen. Ich freue mich sehr, dieses Auto fahren zu können. Da die Umstellung doch sicher einigermaßen groß sein wird, werde ich die Steiermark Rallye dazu nutzen, um mich an das Fahrverhalten des Skoda zu gewöhnen. Im Waldviertel ist es aber mit dem Kennenlernen vorbei – da möchte ich die österreichische Spitze schon ein bisschen ärgern . . .“